

Stefan Bach

Empirisches Wissen zur Zukunft des Sozialstaats

Auftaktveranstaltung Zukunftslabor Schleswig-Holstein

Auswirkungen von Demographie und Digitalisierung auf die Sozialsysteme

Kiel, 02.05.2019

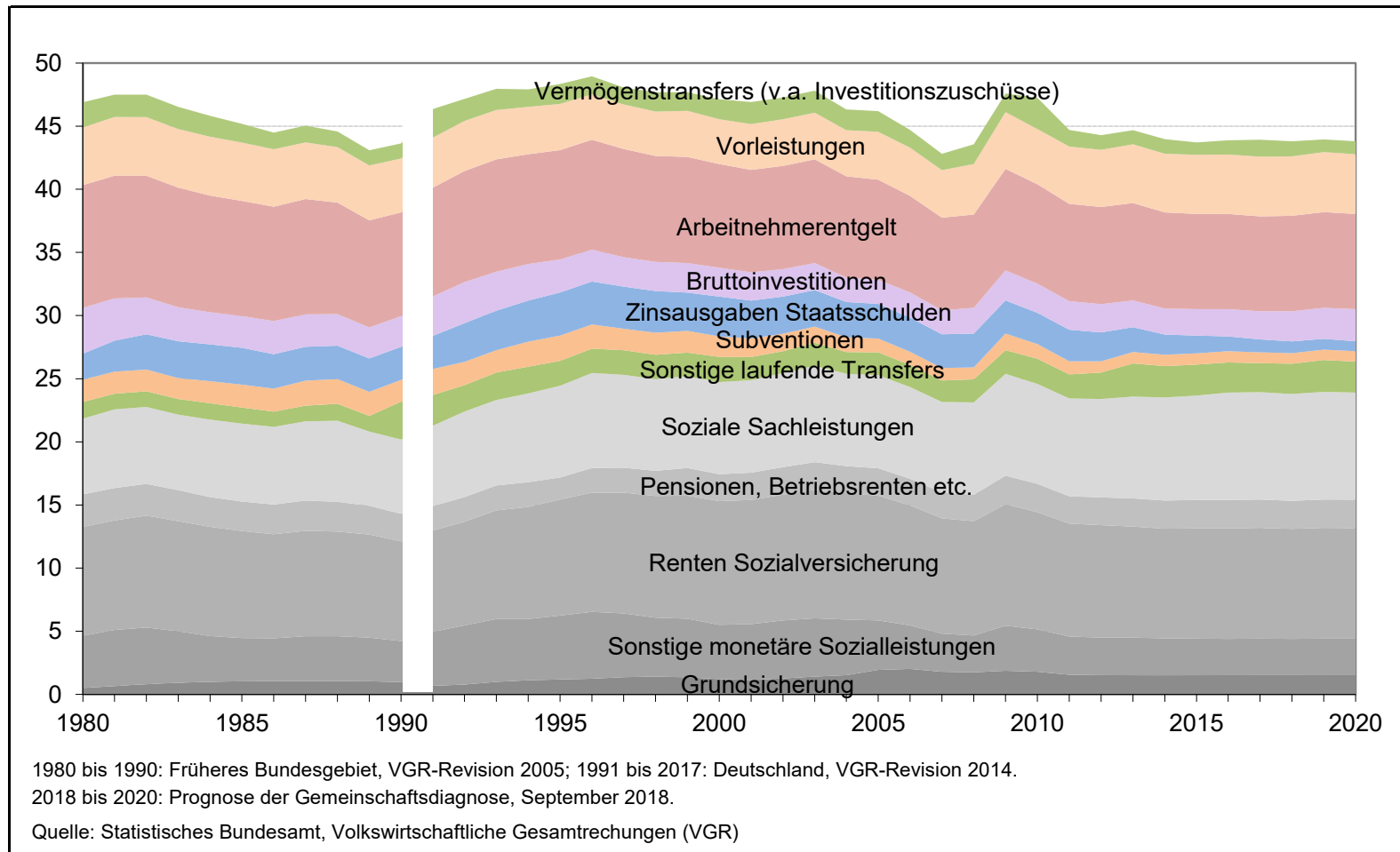
Übersicht

Gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Steuer- und Sozialstaats

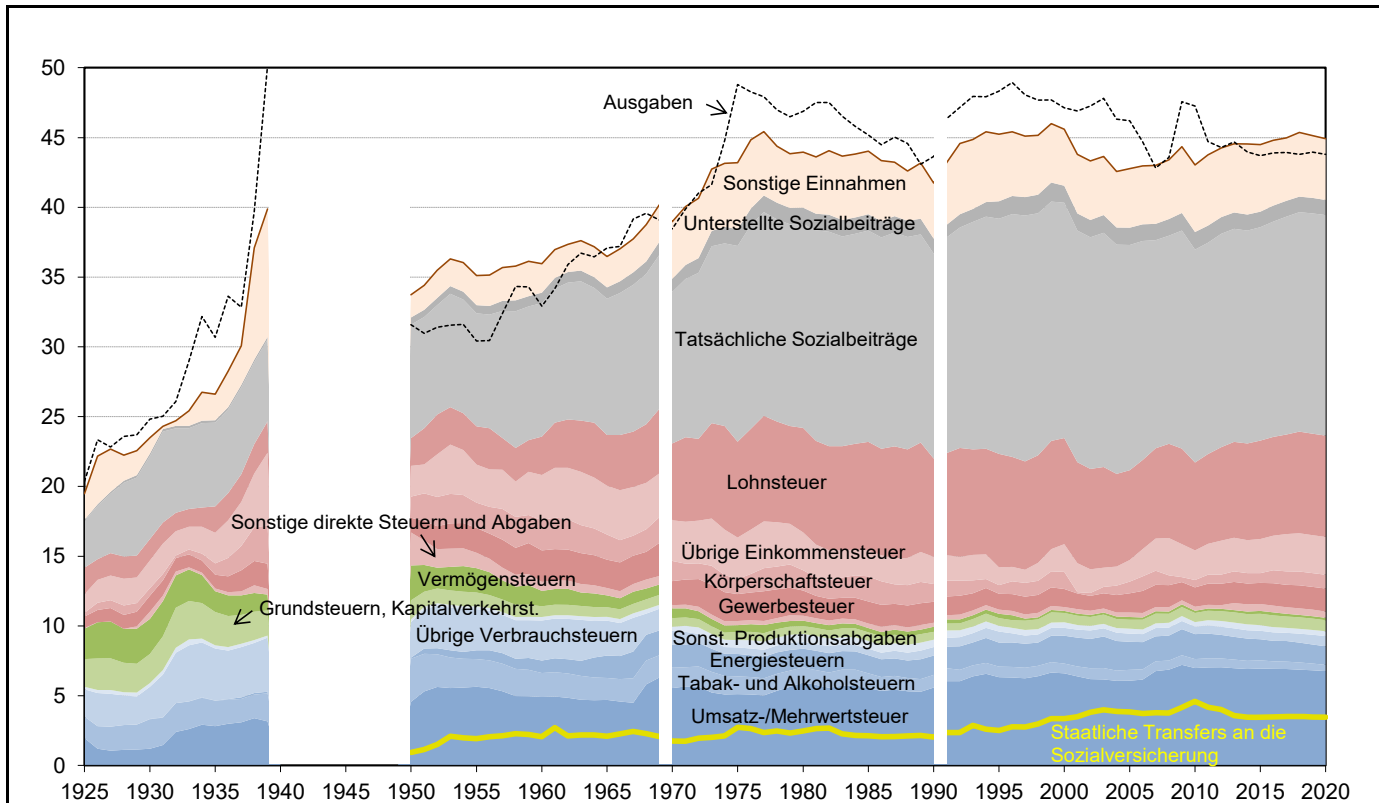
Mikrosimulationsanalysen zu
Steuern, Sozialbeiträgen und Sozialleistungen

Langfrist-Szenarien

Struktur der Staatsausgaben 1980 bis 2020 in Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP)



Steuern, Sozialbeiträge, sonstige Einnahmen und Ausgaben des Staats 1925 bis 2020
in Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP)



Steuereinnahmen VGR: empfangene Steuereinnahmen des Staatssektors, einschließlich vermögenswirksamer Steuern und Steuereinnahmen an die EU. Sozialbeiträge: Einnahmen des Staatssektors.

1925 bis 1939: Deutsches Reich, Finanzstatistik, BIP und sonstige Einnahmen: Ritschl und Spoerer (1997), Spoerer (2015).

1950 bis 1969: Früheres Bundesgebiet (bis 1959 ohne Berlin-West und Saarland), VGR Revision 1991.

1970 bis 1990: Früheres Bundesgebiet, VGR-Revision 2005; 1991 bis 2017: Deutschland, VGR-Revision 2014.

2018 bis 2020: Prognose der Gemeinschaftsdiagnose, September 2018.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen; Berechnungen des DIW Berlin.

Steuer-Transfer-Mikrosimulationsmodell STSM⁺

Mikrodatengrundlagen

Sozio-oekonomisches Panel (SOEP, 2017)

- Jährliche Panel-Studie mit 16 000 Haushalten
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen, Sozialtransfers, private Transfers, Vermögen
- Haushaltsstruktur, Wohnsituation, Bildung, Gesundheit, Erwerbsbiografie

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS, 2018): Einkommen, Konsum, Vermögen

Einkommensteuerstatistik (Einkommensteuer, Einkommensdetails, Top-Einkommen, 2014)

Simulationsmodule

Einkommensteuer, Solidaritätszuschlag, Sozialbeiträge

Sozialtransfers

- Renten, Pensionen, Kindergeld, Elterngeld, Arbeitslosengeld I, BAFOeG, Kinderbetreuungskosten
- Wohngeld, Kinderzuschlag, Grundsicherung

Konsum- und Vermögensteuern

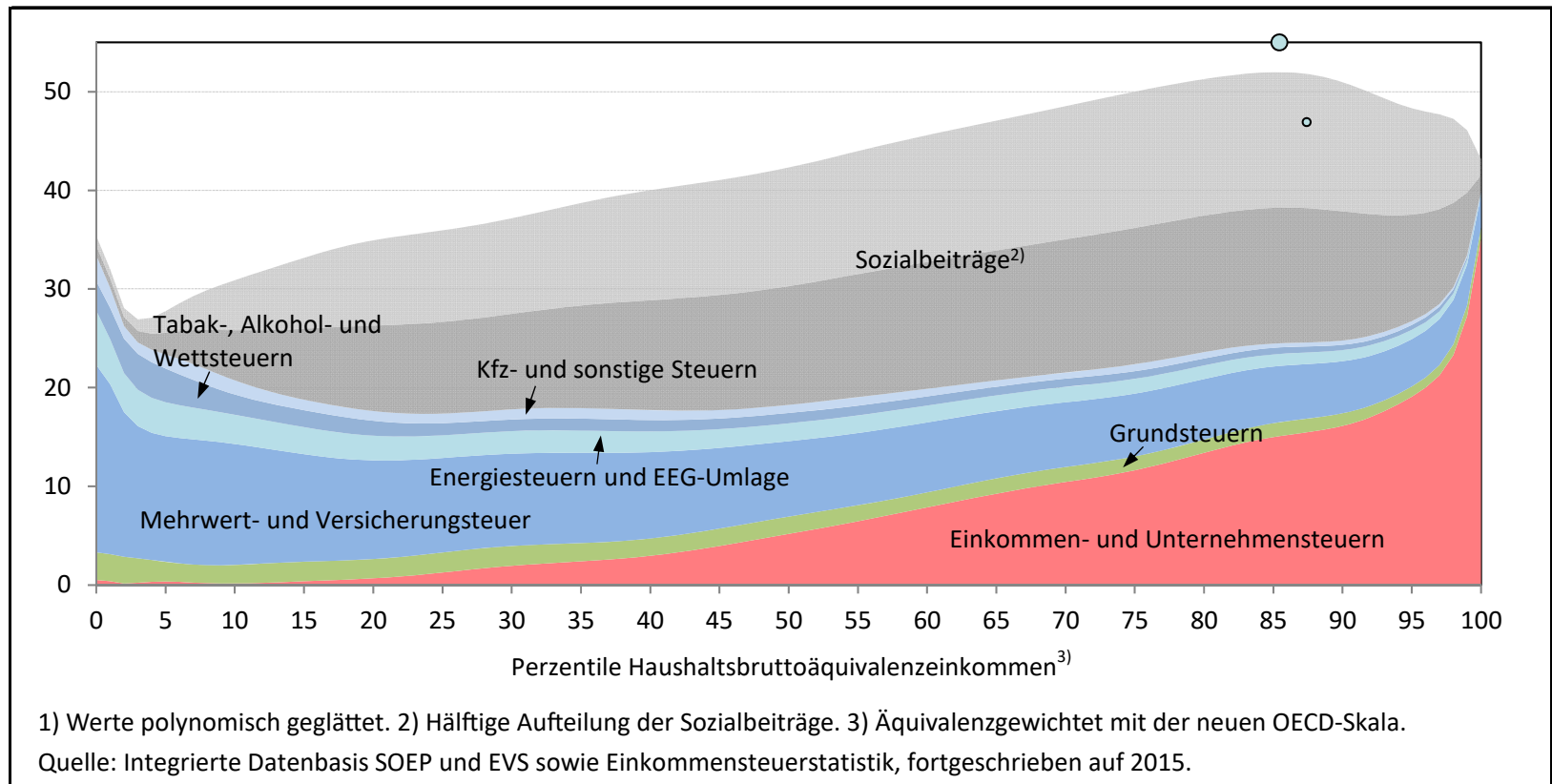
- Energiesteuern, EEG-Umlage, Grundsteuer und Grunderwerbsteuer
- Mehrwertsteuer, Tabaksteuer, Alkoholsteuern, Rennwett- und Lotteriesteuer, KFZ-Steuer

Wirkungen geltendes Recht und Reformen

Aufkommens- und Verteilungswirkungen

Arbeitsmarktwirkungen

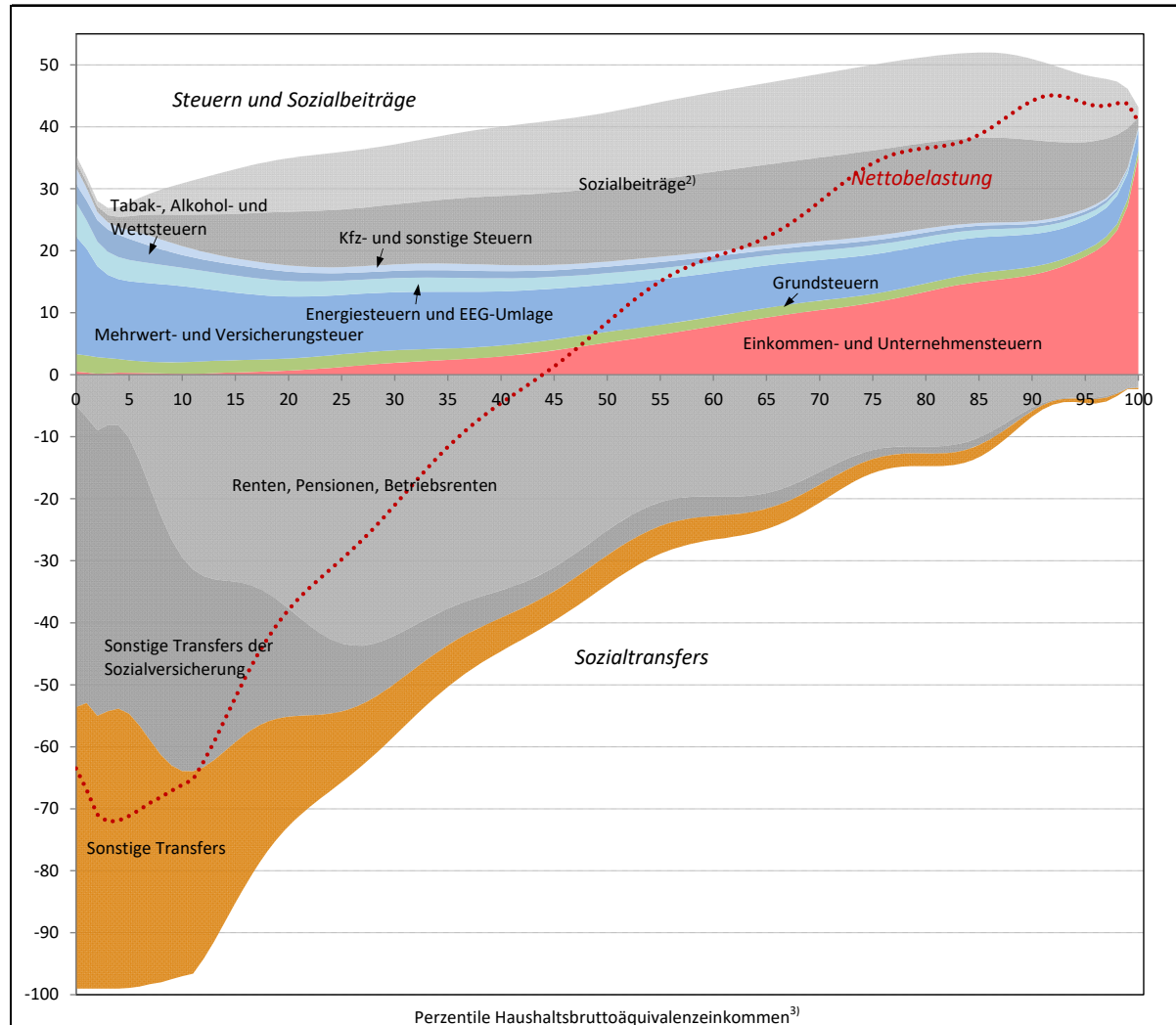
Steuern und Sozialbeiträge in Prozent des Haushaltsbruttoeinkommens 2015¹⁾



Quelle: [Wer trägt die Steuerlast in Deutschland? Steuerbelastung nur schwach progressiv](#). DIW Wochenbericht Nr. 51+52.2016.

Steuern, Sozialbeiträge und Sozialtransfers in Prozent des Haushaltsbruttoeinkommens 2015¹⁾

Integrierte Datenbasis SOEP und EVS sowie Einkommensteuerstatistik

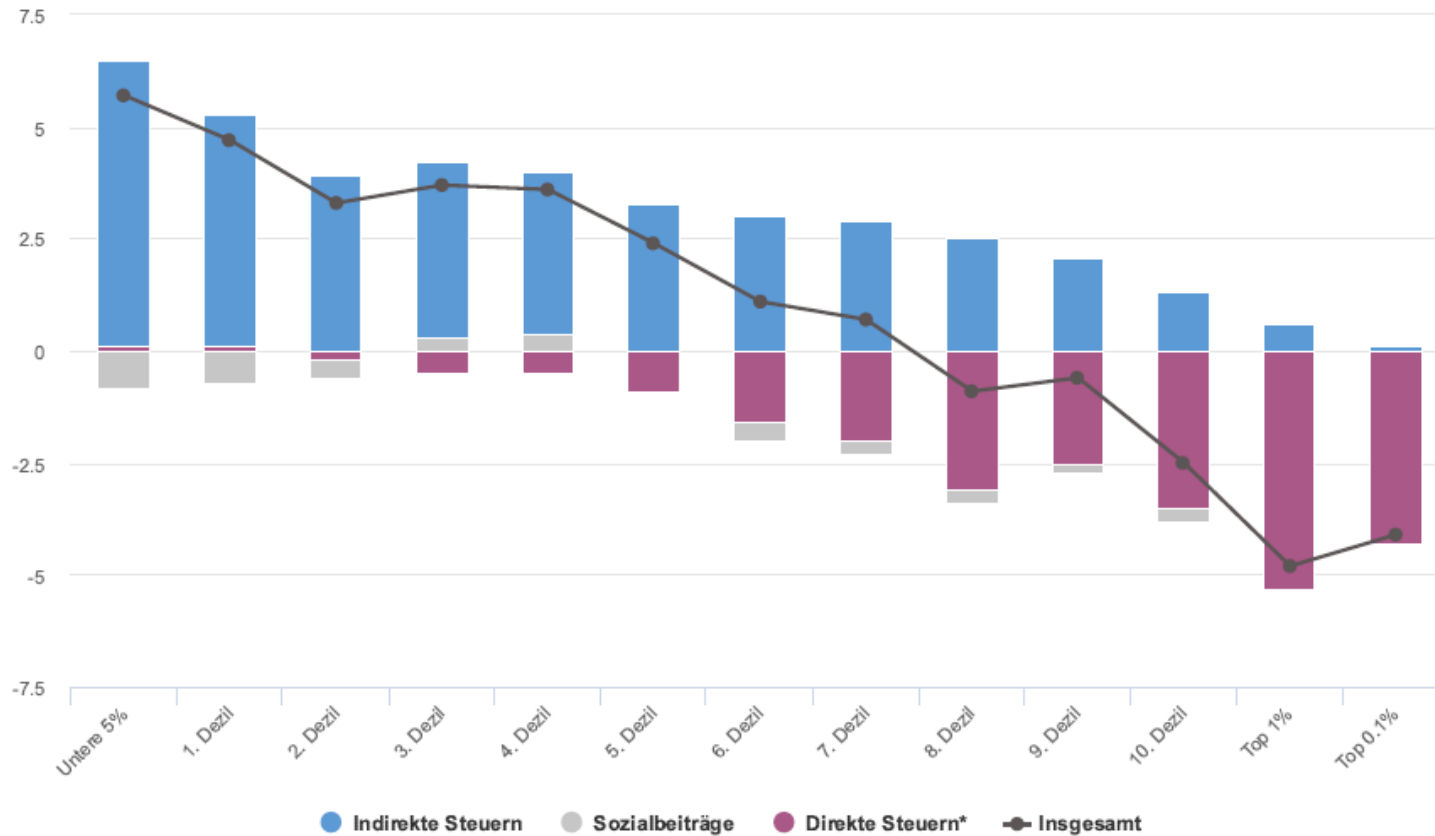


1) Werte polynomisch geglättet. 2) Häftige Aufteilung der Sozialbeiträge. 3) Äquivalenzgewichtet mit der neuen OECD-Skala.

Quelle: Integrierte Datenbasis SOEP und EVS sowie Einkommensteuerstatistik, fortgeschrieben auf 2015.

Veränderung der Steuern und Sozialbeiträge 2015 gegenüber 1998

in % der Haushaltsbruttoeinkommen

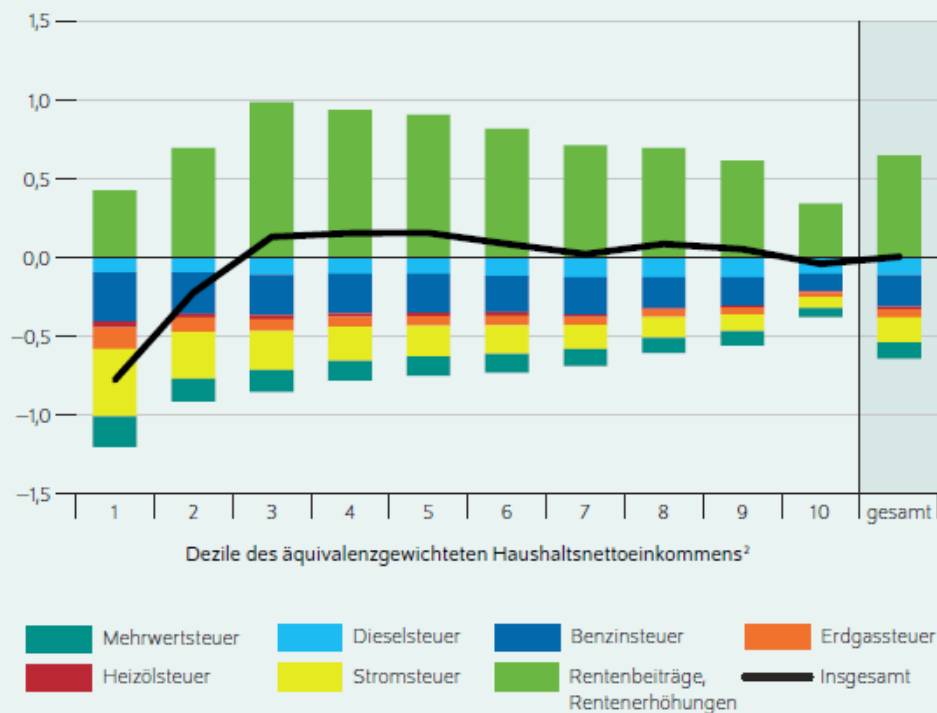


Highcharts

*Einkommensteuer, Soli, Unternehmensteuern. Datenquelle: Stefan Bach, Martin Beznoska und Viktor Steiner (2016): [Wer trägt die Steuerlast? Verteilungswirkungen des deutschen Steuer- und Transfersystems](#), Study Nr. 347, Düsseldorf: Hans-Böckler-Stiftung, Dezember 2016, S. 47. Grafik: Makronom.

Verteilungswirkungen der ökologischen Steuerreform¹ bei den privaten Haushalten 2019

Veränderung des Haushaltsnettoeinkommens in Prozent



1 Ökosteuererhöhungen einschließlich Mehrwertsteuer.

2 Äquivalenzgewichtet mit der neuen OECD-Skala, bezogen auf die Bevölkerung in Privathaushalten.

Quelle: Mikrosimulationsanalysen mit dem Sozio-ökonomischen Panel (SOEP), v32, v33.

Quelle: Stefan Bach, Hermann Buslei, Michelle Harnisch, Niklas Isaak: [Ökosteuer-Einnahmen sorgen noch heute für niedrigere Rentenbeiträge und höhere Renten](#). DIW Wochenbericht Nr. 13/2019.

Projektionen, Langfrist-Szenarien

Fortschreibung an den „aktuellen Rand“

Einkommensfortschreibung

Strukturfortschreibung: Beschäftigung, Sozialstruktur

Langfristige Szenarien

Demographie

Gegebenenfalls auch Qualifikation, Beschäftigung,
Wirtschafts- und Sozialstrukturen (Digitalisierung etc.)

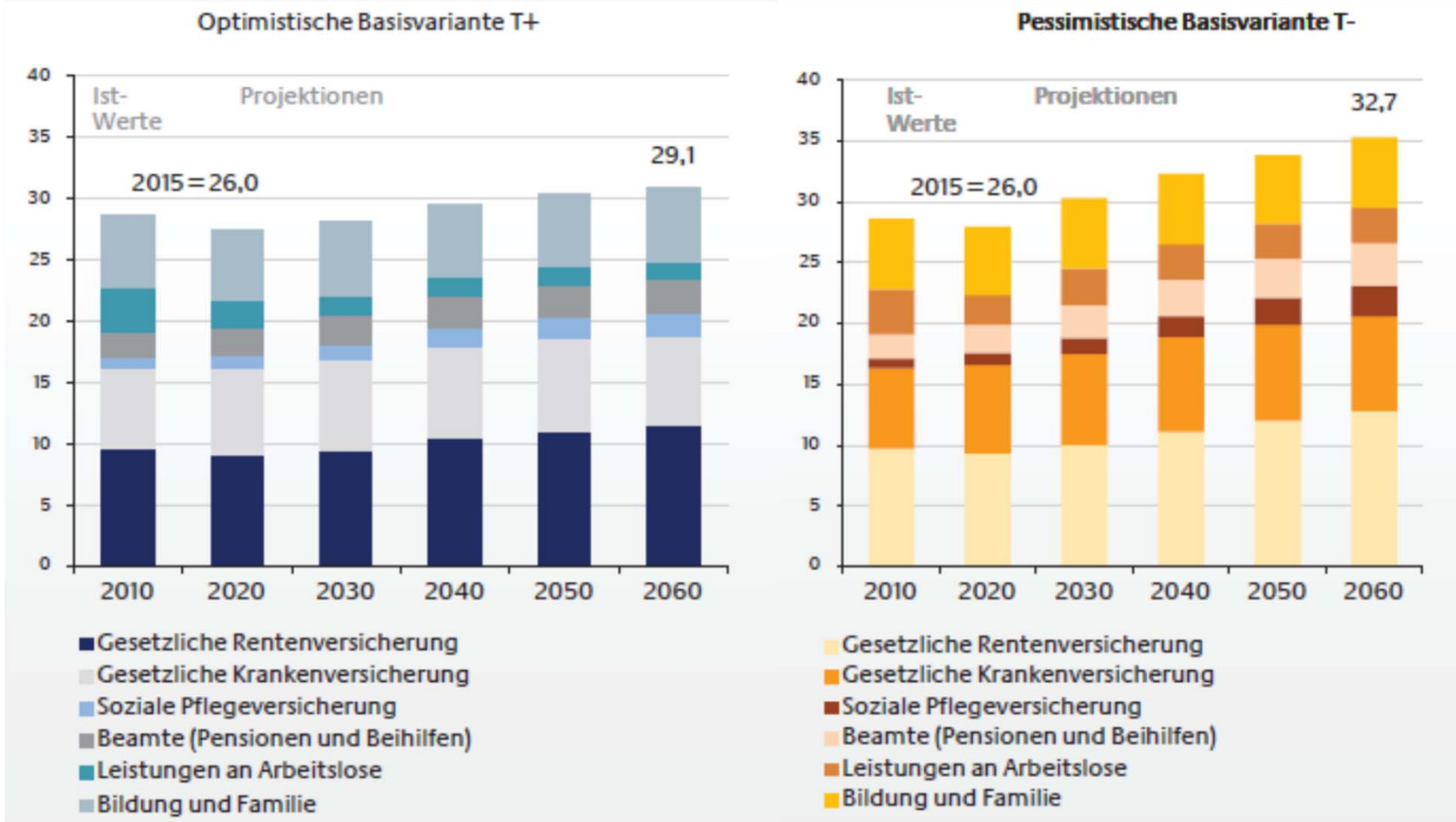
- Literatur, eigene Annahmen
- Anpassung der Datengrundlage (Hochrechnungsschema) an veränderte Randverteilungen (“static aging”)

Simulation von Reformen der Sozialsysteme

Aufkommen, Verteilungswirkungen

(Wirtschaftliche Wirkungen)

Abbildung 2: Aggregierte Ausgabenquoten (2010 bis 2060) in Basisvarianten T- und T+
(in % des BIP)

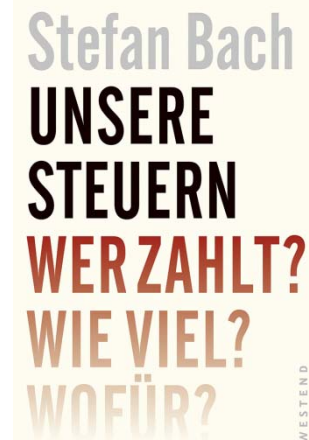


Quelle: [Der Vierte Tragfähigkeitsbericht des BMF](#). Monatsbericht des BMF März 2016, S. 10.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

sbach@diw.de
<http://www.diw.de>

 [@SBachTax](https://twitter.com/SBachTax)



Stefan Bach: *Unsere Steuern. Wer zahlt? Wie viel? Wofür?*
Westend Verlag, 256 Seiten, September 2016.